

Donnerstag den 19. Oktober 1876.

(3752—1)

Nr. 5044.

Kundmachung

für ein Landesstipendium und vier Bahlplätze an der Landes-Wein- und Obstbauschule in Slap.

An der Landes-Wein- und Obstbauschule in Slap bei Wippach mit zweijähriger Unterrichtsdauer ist für das kommende, am 1. November d. J. beginnende Schuljahr ein Landesstipendium jährlicher 120 fl. zu verleihen. Anspruch darauf haben arme Bauernsöhne aus Krain, welche das sechzehnte Lebensjahr vollendet haben, kräftiger Constitution und gut gefittet sind, und welche mindestens die Volksschule mit gutem Erfolge zurückgelegt haben. Das Stipendium wird nicht auf die Hand erfolgt, sondern der Schüler erhält hierfür Kost, Wohnung und Unterricht in der Anstalt.

Weiters sind an derselben Schule vier Plätze für Bahlzöglinge gegen Entrichtung jährlicher 120 fl. für Kost und Wohnung und eines Unterrichtsgelbes jährlicher 20 fl. zu vergeben.

Bewerber um das Stipendium oder um die Bahlplätze haben ihre eigenhändig slovenisch geschriebenen Gesuche, belegt mit dem Geburts-, Gesundheits-, Sitten- und Schulzeugnisse (Bewerber um das Stipendium auch mit dem Armuthszeugnisse, dagegen Bewerber um die Bahlplätze mit dem entsprechenden Unterhaltsreverse versehen),

bis 30. Oktober 1876

unmittelbar der Direction der Landes-Obst- und Weinbauschule in Slap, wo möglich persönlich zu überreichen.

Laibach am 14. Oktober 1876.

Vom krainischen Landesauschusse.

(3744)

Nr. 718.

Concurs-Kundmachung.

Im Bereiche der k. k. Finanzdirection in Krain ist eine Steuer-Inspectoratsstelle in der IX. Rangklasse in Erledigung gekommen.

Gesuche sind unter Nachweisung der bestanden Befähigungsprüfungen oder der vorgeschriebenen Steuerinspector-Prüfung und der Kenntnis der Landessprachen

binnen vier Wochen

bei der Finanzdirection in Laibach einzubringen.

Laibach am 7. Oktober 1876.

(3629—3)

Nr. 590.

Lehrerstelle.

Die Lehrerstelle im Pfarrorte Möschnach, verbunden mit dem Jahresgehälte von 400 fl. und Naturalwohnung, ist in Erledigung gekommen. Bewerber um diesen Posten haben ihre gehörig documentierten Gesuche

bis längstens 8. November 1876

beim Bezirksschulrath in Radmannsdorf einzubringen.

k. k. Bezirksschulrath Radmannsdorf am 5ten Oktober 1876.

(3627—1)

Nr. 273.

Lehrerstelle.

An der dreiklassigen Volksschule zu Semitsch ist die Stelle eines Lehrers mit dem Gehälte jährlicher 450 fl. zu besetzen.

Die gehörig documentierten Bewerbungsgesuche sind im vorgeschriebenen Dienstwege

längstens bis 1. November d. J.

bei dem Ortsschulrath in Semitsch einzubringen.

k. k. Bezirksschulrath Tschernembl am 5ten Oktober 1876.

(3767—1)

Nr. 524.

Lehrerstelle.

An der einklassigen Volksschule in Hönigstein ist die Lehrerstelle, mit welcher ein Lehrergehalt von 500 fl. und der Genuß der freien Wohnung verbunden ist, in Erledigung gekommen.

Bewerber um diesen Posten haben ihre gehörig instruierten Gesuche, und zwar jene, welche bereits angestellt sind, im Wege der vorgesetzten Schulbehörde,

bis 10. November 1876

bei dem verstärkten Ortsschulrath in Hönigstein zu überreichen.

k. k. Bezirksschulrath Rudolfswerth am 15ten Oktober 1876.

Der k. k. Bezirkshauptmann als Vorsitzender:

Gfel m. p.

(3716—1)

Nr. 7873.

Bezirks-Wundarztstelle.

Die Bezirkswundarztstelle zu Feistritz in der Wochein mit dem Gehälte jährlicher 300 fl. aus der Bezirkskasse ist in Erledigung gekommen.

Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig instruierten Gesuche

binnen sechs Wochen

bei der k. k. Bezirkshauptmannschaft in Radmannsdorf einzubringen.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Radmannsdorf am 2. Oktober 1876.

(3637b—3)

Nr. 10176.

Kundmachung.

Wegen Verpachtung des Bezuges der allgemeinen Verzehrungssteuer vom Wein und Fleisch in den nachstehenden fünf Gruppen:

I. In den Sectionen (Bezirken) Kronau, Radmannsdorf, Bischoflack, Krainburg, Neumarkt, Oberlaibach, Laibach Umgebung, Stein, Egg und Pittai;

II. in den Bezirken Ratschach, Nassensfuß, Gurkfeld, Landstraß, Rudolfswerth, Seisenberg, Treffen und Sittich;

III. in den Bezirken Möttling und Tschernembl;

IV. in den Bezirken Gottschee, Reifnitz und Großlaschitz;

V. in den Bezirken Adelsberg, Feistritz, Senofetsch, Wippach, Laas, Voitsch und Idria

für das Solarjahr 1877, eventuell 1878 und 1879, werden bei dieser k. k. Finanzdirection die Versteigerungen, und zwar für die Bezirke der Gruppe Kronau, Radmannsdorf, Bischoflack, Krainburg, Neumarkt, Oberlaibach, Laibach Umgebung, Stein, Egg und Pittai

am 25. Oktober 1876;

der Gruppe Ratschach, Nassensfuß, Gurkfeld, Landstraß, Rudolfswerth, Seisenberg, Treffen und Sittich

am 26. Oktober 1876;

der Gruppen Möttling und Tschernembl, Gottschee, Reifnitz, und Großlaschitz

am 27. Oktober 1876;

der Gruppe Adelsberg, Feistritz, Senofetsch, Wippach, Laas, Voitsch und Idria

am 28. Oktober 1876,

jedesmal um 11 Uhr vormittags stattfinden.

Näheres hierüber im Amtsblatte der „Laibacher Zeitung“ Nr. 236 vom 14. Oktober 1876.

Laibach am 15. Oktober 1876.

k. k. Finanzdirection für Krain.

(3689b—2)

Nr. 5375.

Kundmachung.

Für die Telegraphenleitung Laibach-Rudolfswerth-Seisenberg sind

700 Stück Holzsäulen

im Lieferungswege zu beschaffen.

Die hierauf bezüglichen ausführlichen Bestimmungen und Bedingungen sind in Nr. 238 dieser Zeitung vom 17. Oktober verlaublich worden.

Triest am 18. Oktober 1876.

Kotalil.

(3764—1)

Nr. 14181.

Kundmachung.

Es wird die Wahrnehmung gemacht, daß mit Equipagen, Fialern und anderen Fuhrwerken in den Gassen der Stadt häufig schnell und unvorsichtig gefahren wird.

Der Stadtmagistrat sieht sich diesernach verpflichtet, unter Hinweisung auf den § 427 St. G. den Betreffenden zur Kenntnis zu bringen, daß jeder Fall unvorsichtigen und schnellen Fahrens im Stadtgebiete unnachlässiglich der Strafgerichtsbehörde zur gesetzlichen Ahndung wird zugeführt werden.

Stadtmagistrat Laibach,

am 17. Oktober 1876.

Der Bürgermeister:

Laschan m. p.

(3765—1)

Verlautbarung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht, daß die

Lokalerhebungen behufs Anlegung der neuen Grundbücher

bezüglich der Katastralgemeinde **Huje**

am 24. Oktober l. J.

und bezüglich

der Katastralgemeinde **Klanc**

am 27. Oktober l. J.

beginnen, und es werden alle jene Parteien, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, eingeladen, an den genannten Tagen in der Gerichtskanzlei zu Krainburg zu erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte geeignete vorzubringen.

k. k. Bezirksgericht Krainburg am 16. Oktober 1876.

(3712—3)

Nr. 3792.

Kundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht, daß der Beginn der

Erhebungen zur Anlegung neuer Grundbücher

bezüglich der Katastralgemeinde **Dobrava bei Asp**

auf den 23. Oktober 1876

hiemit festgesetzt ist, und werden alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, eingeladen, sich vom obigen Tage ab im Orte Dobrava bei Asp einzufinden und alles zur Aufklärung so wie zur Wahrung ihrer Rechte geeignete vorzubringen.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 28ten September 1876.

(3674—3)

Nr. 6417.

Apothek in Treffen.

Die hohe k. k. Landesregierung für Krain hat unterm 18. September l. J., Z. 4008, die Errichtung einer öffentlichen Apotheke in Treffen bewilligt.

Es wird hiemit zur Verleihung dieses Gewerbes in Gemäßheit des Hoffkanzleidecretes vom 30. November 1833, Z. 29825, der Concurs ausgeschrieben, und haben die Bewerber ihre vorschriftsmäßig documentierten Gesuche

bis 1. Dezember l. J.

an die gefertigte k. k. Bezirkshauptmannschaft zu richten.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Rudolfswerth am 8. Oktober 1876.

(3754-3) **Erkenntnis.** Nr. 10956.

Im Namen Sr. Majestät des Kaisers hat das k. k. Landes- als Presbergergericht in Laibach auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt:

Der Inhalt der in der Nummer 234 der in Laibach erscheinenden slovenisch-politischen Zeitschrift „Slovenski Narod“ vom 12. Oktober 1876 auf der ersten Seite in der zweiten und dritten Spalte und auf der zweiten Seite in der ersten Spalte unter der Ueberschrift: „Za koga delajo nemškutarji“ abgedruckten Artikels, beginnend mit: „Bog vé kolikokrat“ und endend mit: „ne spoštujete“, begründe den objectiven Thatbestand des Vergehens gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung nach § 303 St. G.

Es werde demnach zufolge §§ 488 und 493 St. P. O. die von der k. k. Staatsanwaltschaft verfügte Beschlagnahme der Nummer 234 der Zeitschrift „Slovenski Narod“ vom 12. Oktober 1876 bestätigt und nach Maßgabe der §§ 36 und 37 des Presberggesetzes vom 17. Dezember 1862, Nr. 6 R. G. Bl. vom Jahre 1863, die Weiterverbreitung der gedachten Nummer verboten, die Vernichtung der mit Beschlagnahme belegten Exemplare derselben und die Zerstörung des Satzes des beanstandeten Artikels veranlasst.

Laibach am 14. Oktober 1876.

(3755-3) **Erkenntnis.** Nr. 10954.

Im Namen Sr. Majestät des Kaisers hat das k. k. Landesgericht in Laibach als Presbergergericht auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt:

Der Inhalt der in der Nummer 41 der in Laibach erscheinenden slovenisch-politischen Zeitschrift „Novice“ vom 11. Oktober 1876 auf der Seite 332 in der ersten und zweiten Spalte unter

der Ueberschrift: „Novičar iz domačih in tujih dežel“ abgedruckten Originalcorrespondenz: „Iz Dunaja“, beginnend mit: „Megléna dosedanja“ und endend mit: „pozneje ohžalovati“, begründe den objectiven Thatbestand des Vergehens gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung nach § 300 St. G.

Es werde demnach zufolge §§ 488 und 493 St. P. O. die von der k. k. Staatsanwaltschaft in Laibach verfügte Beschlagnahme der Nummer 41 der Zeitschrift „Novice“ vom 11. Okt. 1876 bestätigt und gemäß §§ 36 und 37 des Presberggesetzes vom 17. Dezember 1862, R. G. Bl. Nr. 6 für 1863, die Weiterverbreitung der gedachten Nummer verboten, die Vernichtung der mit Beschlagnahme belegten Exemplare derselben und die Zerstörung des Satzes der beanstandeten Correspondenz veranlasst.

Laibach am 14. Oktober 1876.

(3748-2) Nr. 6154.

Lieferungs-Ausschreibung.

Zur Sicherstellung des Bedarfes an Materialien für das k. k. See-Arsenal zu Pola für das Jahr 1877 wird

am 22. November l. J.,

um 2 Uhr nachmittags, und wenn es nöthig sein sollte, auch die folgenden Tage, eine Offertverhandlung mittelst versiegelter Angebote beim k. k. See-Arsenalscommando abgehalten und die Lieferung der in den bezüglichen Verzeichnissen aufgeführten Gegenstände demjenigen überlassen werden, dessen Angebot nach commissionellem Beschlusse dem Aerar den meisten Vortheil bieten wird.

Die Angebote müssen auf dem hiefür vorgebrachten Formulare geschrieben, mit einem 50 kr.

Stempel versehen, vom Offerenten gefertigt und bis 12 Uhr mittags an dem obbezeichneten Tage dem k. k. See-Arsenalscommando in Pola eingesendet werden.

Etwaige Bemerkungen des Offerenten sind auf einem Extrablatt dem Anbote anzuschließen. Im telegraphischen Wege einlangende Lieferungsangebote werden nicht berücksichtigt.

Die Concurrenten müssen bei Ueberreichung ihrer Angebote auch das am Ende eines jeden Verzeichnisses angegebene Reugeld in österreichischen Noten oder in Creditpapieren, die zur Cautionsbildung geeignet erklärt sind, erlegen.

Das Reugeld des Erstehers der Lieferung wird bis zur Erlegung der vorgeschriebenen Cautions in deposito zurückbehalten, jenes der übrigen Concurrenten aber wird den Betreffenden gleich nach der Versteigerung zurückgestellt.

Jene Concurrenten, welche nicht schon bekannte und accreditierte Handelshäuser sind, haben sich in glaubwürdiger Art darüber auszuweisen, daß sie sich mit dem Handel oder mit der Erzeugung der offerierten Gegenstände befassen.

Nachträgliche Aufbesserungen und alle nicht nach den festgesetzten Bedingungen verfaßte Offerten sind unstatthaft.

Die näheren Bedingungen, sowie Verzeichnisse der zu liefernden Gegenstände und Formularien für Offerte können bei dem k. k. See-Arsenalscommando in Pola und Seebezirkscommando in Triest, bei den Handels- und Gewerbekammern in Wien, Budapest, Triest, Agram, Fiume, Zara, Rovigno, Laibach, Graz und bei der Marinefaction des k. k. Reichs-Kriegsministeriums eingeholt werden.

Pola am 30. September 1876.

Vom k. k. See-Arsenalscommando.

A n z e i g e b l a t t.

(3406-1) Nr. 3132. **Dritte exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Treffen wird bekannt gemacht, daß in der Executions-sache der Maria Marafuti von Treffen gegen Anton Hočvar von Primsthal, pcto. schuldigen 416 fl. 28 kr., zur Vornahme der dritten executiven Feilbietung der dem letztern gehörigen Realität sub Urb. Nr. 40 ad Pfarrgilt Treffen, im Schätzungswerthe von 1241 fl., die Tagsatzung auf den

28. Oktober l. J., vormittags 10 Uhr, hiergerichts angeordnet ist.

k. k. Bezirksgericht Treffen am 26sten September 1876.

(3569-1) Nr. 16449.

Reassumierung executiver Versteigerung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur die executive Versteigerung der dem Anton Zitnik von Gradise gehörigen, gerichtlich auf 336 fl. 40 kr. geschätzten Realität Urb. Nr. 392, Ref. Nr. 160, tom. IV, fol. 16 ad Herrschaft Auersperg im Reassumierungswege bewilliget und hiezu die Feilbietungs-Tagsatzung auf den

28. Oktober 1876, vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerth hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. k. k. städt.-beleg. Bezirksgericht Laibach am 14. August 1876.

(3253-1) Nr. 4136. **Zweite und dritte exec. Feilbietung.**

Nachdem zu der in der Executions-sache des Johann Koval von Sittichdorf gegen Ignaz Randuč auf den 1. September l. J. angeordneten ersten executiven Realfeilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, so wird zu der auf den

30. Oktober und 3. November l. J.

angeordneten zweiten und dritten Feilbietung geschritten.

k. k. Bezirksgericht Krainburg am 5. September 1876.

(2114-1) Nr. 2598.

Neuerliche Tagsatzung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Barthelmä Hočvar von Kollenzdorf die mit dem Bescheide vom 18. Dezember 1875, Z. 11207, mit dem Reassumierungsrechte sistierte Relicitation der von der Elisabeth Mauser von Podgora am 16. März 1870 im Executionswege erstandenen, im Grundbuche ad Orteneg sub Ref. Nr. 150 vorkommenden, gerichtlich auf 1250 fl. geschätzten Realität neuerlich auf den

28. Oktober 1876, vormittags 9 Uhr, mit dem Bescheide hiergerichts angeordnet worden, daß die Realität um jeden Preis hintangegeben werden wird.

k. k. Bezirksgericht Großlaschitz am 9. Mai 1876.

(3553-1) Nr. 3421.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton Jerina von Laibach, Tirnau Nr. 52, gegen Lorenz Turšič, als Besiznachfolger des Josef Turšič von Brezovica, wegen aus dem Vergleiche vom 18. Juli 1854,

Z. 4826, schuldigen 575 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Freudenthal sub Ref. Nr. 198 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 3267 fl. 69 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die exec. Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

28. Oktober, 29. November und 13. Jänner 1877,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 18. Juni 1876.

(3554-1) Nr. 3585.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Gertraud Tertnit'schen Erben von Laibach, durch Dr. Sajovic, gegen Franz Kobi von Dreg wegen aus dem Vergleiche vom 30. September 1870, Z. 17589, schuldigen 186 fl. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Freudenthal sub tom. I, fol. 343, Ref. Nr. 80, vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 2670 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die exec. Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

28. Oktober, 2. Dezember und 17. Jänner 1876,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts

mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 18. Juni 1876.

(2936-1) Nr. 6341.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei die mit Bescheide vom 4. Dezember 1875, Z. 10721, mit dem Reassumierungsrechte sistierte dritte Realfeilbietung der dem Anton Juzel jun. von Sernjal gehörigen Realität sub Urb. Nr. 234, Ref. Nr. 86 ad Grundbuche Auersperg, neuerlich auf den

28. Oktober 1876, vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen Anhange angeordnet worden.

k. k. Bezirksgericht Großlaschitz am 20. Juli 1876.

(3723-2) Nr. 7442.

Uebertragung executiver Feilbietung.

Die mit dem Bescheide vom 22. Februar 1876, Z. 1497, auf den 25. Juli, 26. August und 26. September 1876 angeordnete executive Realfeilbietung der dem Martin Matekovic von Bidofz Nr. 14 gehörigen Realität Curr. Nr. 111 ad Herrschaft Mötting, wird mit dem vorigen Anhange auf den

24. Oktober, 22. November und 22. Dezember 1876, übertragen.

k. k. Bezirksgericht Mötting am 19. August 1876.

(3236-3) Nr. 4748. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Adelsberg, nom. des h. Aarars und des krain. Grundentlastungsfondes, die exec. Feilbietung der dem Stefan Delost von Unter-Roschana gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 940 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 749 ad Herrschaft Adelsberg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 21. Oktober, die zweite auf den 22. November und die dritte auf den 22. Dezember 1876, jedesmal vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die Realität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben hintangegeben werden würde. Die Licitationsbedingungen, der Grundbuchsextract und das Schätzungsprotokoll können hiergerichts eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Adelsberg am 29. Mai 1876.

(3555-3) Nr. 3806. **Executive Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Josef Mejec von Alt-Oberlaibach gegen Johann Corn von Rozor wegen aus dem Ver gleiche vom 26. Oktober 1872, Z. 3023, schuldigen 185 fl. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Loitsch sub Ref.-Nr. 625, Urb.-Nr. 234, Post-Nr. 86 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlichen Erhöhenen Schätzungswert von 1850 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei exec. Feilbietungs-Tagssatzungen auf den 25. Oktober, 28. November und 10. Jänner 1877, jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde. Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 25. Juni 1876.

(3500-3) Nr. 4442. **Executive Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht: Es sei von diesem Gerichte über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur, nom. des h. Aarars, gegen Anton Ruß von Dob wegen aus dem Rückstandsansweise vom 18. August 1871 schuldigen 421 fl. 71 kr. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Sittich, Feldamt, sub Urb.-Nr. 83 vorkommenden Realität in Dob Consc.-Nr. 11, im gerichtlichen Erhöhenen Schätzungswert von 884 fl. 60 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben vor diesem Gerichte die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den 26. Oktober, 23. November und 21. Dezember l. J., jedesmal vormittags um 9 Uhr, mit dem Anhang bestimmt worden, daß obige Realität nur bei der letzten Feilbietung bei allenfalls nicht erzielt oder überbotenem Schätzungswert auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben wird. Die Licitationsbedingungen, das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Sittich am 3ten September 1876.

(3388-3) Nr. 6394. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Jakob Fritz von Rieg die exec. Versteigerung der den Eheleuten Johann und Ursula Duzzi von Rieg gehörigen, gerichtliche auf 1533 fl. geschätzten Realität sub tom. XX, fol. 2752 und 2753 ad Herrschaft Gottschee bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 26. Oktober, die zweite auf den 23. November und die dritte auf den 22. Dezember 1876, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtssitze mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant ein 10% Badium vor gemachtem Anbote zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Gottschee am 18ten August 1876.

(3586-2) Nr. 6842. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Johann Premrov von Rusdorf die exec. Feilbietung der dem Jakob Gelhar von St. Peter gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten, und auf 2095 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 5 ad Prem peto. 200 fl. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 27. Oktober, die zweite auf den 28. November und die dritte auf den 13. Jänner 1877, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben hintangegeben werde. Die Licitationsbedingungen, das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können hiergerichts eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Adelsberg am 29. Juli 1876.

(3585-2) Nr. 7704. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Herrn Franz Pupis von Unter-Roschana die exec. Feilbietung der dem Josef Rifon von Ober-Roschana gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 710 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 708 1/2 ad Adelsberg peto. 19 fl. 56 kr. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 27. Oktober, die zweite auf den 28. November und die dritte auf den 13. Jänner 1877, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die Realität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben hintangegeben werden würde. Die Licitationsbedingungen, das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können hiergerichts eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Adelsberg am 24. August 1876.

(3609-3) Nr. 10955. **Zweite exec. Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird mit Bezug auf das Edict vom 30. Juni 1876, Z. 602, kund gemacht, daß bei der resultatlosen ersten Feilbietung der dem Josef Primz von Topolz Nr. 12 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 6 vorkommenden Realität zur zweiten auf den 24. Oktober 1876 anberaumten Feilbietung geschritten wird. R. k. Bezirksgericht Feistritz am 23ten September 1876.

(3724-3) Nr. 7548. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Jakob Simonit von Podreber die exec. Versteigerung der dem Marko Savorn von Mötting gehörigen, gerichtliche auf 470 fl. und 1110 fl. geschätzten Realitäten Extr.-Nr. 840 und 910 der Steuergemeinde Mötting bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 21. Oktober, die zweite auf den 22. November und die dritte auf den 23. Dezember 1876, jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Mötting am 22. August 1876.

(3499-3) Nr. 4441. **Executive Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht: Es sei von diesem Gerichte über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain, nom. des h. Aarars, gegen Katharina Kalar von Mulaun wegen aus dem Rückstandsansweise vom 24. August 1870 schuldigen 151 fl. 85 kr. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Sittich, Neugeramt und Erbpacht, sub Urb.-Nr. 84 1/2, 132 und 142 vorkommenden Realitäten, im gerichtlichen Erhöhenen Schätzungswert von 1230 fl. 80 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben vor diesem Gerichte die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den 26. Oktober, 23. November und 21. Dezember 1876, jedesmal vormittags um 9 Uhr, mit dem Anhang bestimmt worden, daß obige Realität nur bei der letzten auf den 21ten Dezember l. J. angeordneten Feilbietung bei allenfalls nicht erzielt oder überbotenem Schätzungswert auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben wird. Die Licitationsbedingungen, das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Sittich am 3ten September 1876.

(3725-3) Nr. 8040. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Georg Rump von Mötting die exec. Versteigerung der dem Johann Rezel von Grabrönz Nr. 7 gehörigen, gerichtliche auf 1655 fl. geschätzten

Subrealität Extr.-Nr. 41 der Steuergemeinde Grabrönz bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

21. Oktober, die zweite auf den 22. November und die dritte auf den 23. Dezember 1876, jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß diese Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werde. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Mötting am 2. September 1876.

(3235-3) Nr. 4749. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Adelsberg, nom. des h. Aarars und des krain. Grundentlastungsfondes, die exec. Feilbietung der dem Mathias Smerdu von Petelinje Nr. 30 gehörigen, vom Georg Smerdu besessenen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 1658 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 30, Ausz.-Nr. 1622 ad Prem bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 21. Oktober, die zweite auf den 22. November und die dritte auf den 22. Dezember l. J., jedesmal vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die Realität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Der Grundbuchsextract, die Feilbietungsbedingungen und das Schätzungsprotokoll können hiergerichts eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Adelsberg am 29. Mai 1876.

(2500-2) Nr. 3664. **Erinnerung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern der im viergerichtlichen Grundbuche der Pfarrkirche St. Georgi in Laas pag. 17, Urb.-Nr. 120, vorkommenden Viertelhuben, namens Katharina, Johann, Barbara, Anton, Georg, Ursula und Theresia Zgauc hiemit erianert: Es habe Josef Petric von Budanje Nr. 17 wider dieselben die Klage auf Anerkennung der Verjährung und Gestattung der Löschung der auf obiger Realität für Katharina Zgauc aus dem Schuldscheine vom 12. Jänner 1810 pr. 67 fl. 14 kr. EM., und für Johann, Barbara, Anton, Gregor, Ursula und Theresia Zgauc aus demselben Schuldscheine à pr. 18 fl. 39 1/2 kr. EM. sub praes 28. Juni 1876, Z. 3664, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den 27. Oktober 1876, früh 9 Uhr, angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Franz Koren von Budanje als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde. Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird. R. k. Bezirksgericht Wippach am 2ten Juli 1876.

Ein Orchestermitglied

empfehlte sich zur Unterrichtsertheilung
im Cello- und Zitherspiel.
Offerte übernimmt das **Annoncen-Bureau Müller.** (3768) 3-1

Verpachtung.

In der Nähe einer Gewerkschaft wird ein
Gasthaus

Fleischhauerei

in einem neugebauten Hause, wo ein guter Betrieb erzielt werden kann, unter annehmbaren Bedingungen bis Anfang November l. J. verpachtet.
Nähere Auskunft gibt das **Annoncen-Bureau Müller** in Laibach. (3635) 6-5

Kalender

für das
Jahr 1877.

Berg- und Hüttenkalender,

öferr.-ungar. Her. v. Red. v. „Bergmann“.
Leder, eleg. geb. fl. 2, I. Jahrgang.

Bote, der, Wiener

illustrierter Kalender von
Karl Elmar, 36 fr.

Damen-Almanach,

11. Jahrg., eleg. geb. fl. 1-25.

Forst-Kalender,

österreichischer, von Petraschek, 5. Jahrgang, geb. fl. 1-60.

Juristenkalender,

österreichischer, herausgeg. von Dr. J. Robin. VIII. Jahrg. geb. fl. 1-60.

Juristenkalender,

österreichischer, herausgeg. von Dr. Frühwald. V. Jahrg. geb. fl. 1-60.

Landwirthschafts-Kalender,

österreichischer, von Dr. W. Wilkens, 3. Jahrgang, geb. fl. 1-60.

Löbes Kalender

für die öferr. Haus- und Landwirth, 19. Jahrg. geb. fl. 1-60.

Medicinalkalender,

österreichischer, von Dr. Nader. 32. Jahrgang, geb. fl. 1-60.

Mentor,

öferr.-ungar. Kalender für Studierende an Vltger- und Mittelschulen, Handelsakademien etc. etc. 5ter Jahrgang, Carton, 50 fr.

Mentor

für Schülerinnen, 3. Jahrgang, cartoniert, 50 fr.

Notizkalender

für den österreichischen Lehrer, 9. Jahrg., eleg. geb. fl. 1.

Notizkalender

für die elegante Welt. 17. Jahrg. elegant geb. fl. 1-20.

Notizkalender.

Tagebuch für alle Stände. geb. fl. 1-20.

Portemonnaie-Kalender,

in Metallbede 36 fr., brosch. 20 fr.

Schreibkalender, neuester,

für Advocaten und Notare, Amtsvorsteher, Geistliche, Kaufleute etc. 86. Jahrg. Herausgegeben von Krammer, geb. fl. 1-20.

Studentenkalender,

österreichischer, 14. Jahrgang. Red. von Dr. Czuberta. Eleg. geb. fl. 1-40.

Taschenkalender, Dr. Holzers

ärztlicher, mit Tagesnotizbuch, 4. Jahrgang, eleg. fl. 1-60.

Taschenbuch für Civilärzte

von Dr. Wittelschöfer, 19. Jahrgang, geb. fl. 1-60.

Volkskalender,

österreichischer, 33ster Jahrg. Herausgegeben von Sommer, 60 fr.

Vogel Dr. J. N.

Volkskalender, 33. Jahrgang, Red. v. Silberstein. Mit vielen Holzschnitten, 65 fr.

Waldheims Comptoirhand-

buch und Geschäftskalender, 11. Jahrg. Schmal Folio, cart. 1 fl.

Slovenska pratika

a 13 fr.

Briefaschen, Einleg-, Com-

ptoir-, Notiz- und Wand-

kalender

in allen Formaten und Größen zu verschiedenen Preisen.

Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Zu beziehen durch

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg

Buchhandlung in Laibach.



K.k. land. priv.
LAMPEN-FABRIK
R. DITMAR
WIEN
PEST, PRAG
LEMBERG
BERLIN
MÜNCHEN

K. k. landespr. Lampenfabrik R. Ditmar in Wien,

Haupt-Niederlage:

I. G. Kochs Söhne in Graz.

Petroleum und Oellampen,

Luftes, Hänge-, Wand-, Tisch- und Fabrikalampen,
Laternen

zu den niedersten Preisen in den elegantesten und neuesten Formen.

Preis-Courante für Wiederverkäufer in meinen Niederlagen.

Lager meiner Fabrikate halten jene renommierten Geschäfte Oesterreich-Ungarns, welche diesen Artikel führen.

Phönix-Cylinder (nicht springend) mit als Schutzmarke versehen.

(3388) 20-2



Schmerzlos

ohne Einspritzung,
ohne die Verdauung störende Medicamente,
ohne Folgekrankheiten und Berufstörung
heilt nach einer in unzähligen Fällen best-
bewährten, ganz neuen Methode
Karneröhrenflüsse,
sowohl frisch entstandene als auch noch so
sehr veraltete, naturgemäss, gründlich
und schnell

Dr. Hartmann,

Mitglied der med. Facultät,
Ord.-Anstalt nicht mehr Hauberggasse sondern
Wien, Stadt, Seilergasse Nr. 11.
Auch Hautausschläge, Stricturen, Fluss bei
Frauen, Bleichsucht, Unfruchtbarkeit, Pollu-
tionen,
Mannesschwäche,
ebenso, ohne zu schneiden oder zu brennen,
Syphilis und Geschwüre aller Art.
Priestlich die beste Behandlung. Strenge
Discretion verbürgt, und werden Medicamente
auf Verlangen sofort eingekendet. (4076) 100-89

Fahrordnung der Züge der Südbahn.

In der Richtung Wien-Triest.

Post- und Eilpostzüge.

	u. M.	u. M.
Wien	Abfahrt vorm. 9.38 u. abends 9.30	
	nachm. 1.30	
Graz	abends 7.55 " früh 6.25	
Marburg	" 10.1 " " 9.-	
Steinbrück	" nachts 12.56 " mittags 12.56	
Laibach	" früh 2.58 " nachm. 3.17	
Adelsberg	" " 4.54 " " 5.49	
Triest Ankunft	" " 7.48 " abends 8.53	

Eilzug.

Wien	Abfahrt früh 7 Uhr	Min
Graz	" mittags 12 " 45 "	
Laibach	" abends 6 " 12 "	
Triest Ankunft	" " 9 " 51 "	

Gemischter Zug.

Märzzuschlag	Abfahrt 5 Uhr 45 Min. früh	
Graz	" 10 " 30 " vorm.	
Laibach	" 9 " 50 " abends	
Adelsberg	" 1 " 21 " nachts	
Triest	Ankunft 5 " 42 " früh	

Soeben bei
Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg
erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:
Postave in ukazi za kranjsko ljudsko šolstvo.
Befehle und Verordnungen des krain. Volksschulwesens.
Herausgegeben vom krainischen Lehrervereine.
414 Seiten. Preis fl. 1-50.
Dieses Handbuch der krainischen Volksschulgesetze enthält den authentischen Text der sämtlichen Reichs- u. Landes-Volksschulgesetze, Erlasse, Verordnungen und Kundmachungen etc., die für das Herzogthum Krain gültig sind, nebst einem Anhang, enthaltend das Gesetz, betreffend den Schutz der für die Bodenkultur nützlichen Vögel und das Gesetz, betreffend den Schutz der Bodenkultur gegen Verheerung durch Raupen etc., und einem alphabetisch geordneten Register in beiden Landessprachen. Diese Gesetzsammlung, die einem langgefühnten Bedürfnisse abzuhelfen berufen ist, ist ein unentbehrliches Nachschlagewerk für die Mitglieder der Landes-, Bezirks- und Ortsschulräthe, für Lehrer und Lehrerinnen, sowie für alle, die mit der Schule und ihren Organen in amtlichen oder privaten Verkehr kommen. (3350) 8

Bei Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg in Laibach ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Gabelsbergers Stenographie

nach
Ahn-Ollendorfs Methode
in zwei bis drei Monaten durch Selbstunterricht zu erlernen
von
Anton Heinrich,
k. k. Professor am Obergymnasium in Laibach, geprüfter Lehrer der Stenographie, Verfasser der Debattenschrift etc.
16 Bogen 8° - Preis ö. W. 2 fl.
Der Stenographie, deren Wichtigkeit in immer grösseren Kreisen gewürdigt wird, wird durch dieses aus der Feder Professor A. Heinrichs, der sich durch seine Debattenschrift in der stenographischen Welt einen gut klingenden Namen zu erwerben gewusst, stammende Werk die weiteste Verbreitung gesichert, da einem das Buch die Möglichkeit an die Hand gibt, Gabelsbergers Kunst in 2 bis 3 Monaten auch **ohne Hilfe eines Lehrers** durch Selbstunterricht zu erlernen.

(3634-3) Nr. 19685.
Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird hiemit mit Bezug auf das Edict vom 11. Juni 1876, Z. 9610, bekannt gemacht:

Es werde bei dem Umstande, als zur ersten auf den 20. September l. J. angeordnet gewesenen exec. Realfeilbietung der dem Josef Wobie von Seedorf gehörigen Realität Erz.-Nr. 356 ad Sonegg kein Kauflustiger erschienen ist, zu der auf den

21. Oktober 1876, angeordneten zweiten Realfeilbietung mit dem frühern Anhangе geschritten.
R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 4. September 1876.

(3180-3) Nr. 5317.
Realitäten-Relicitation.

Die Relicitation in der Executions-sache des k. k. Steueramtes in Wöttling gegen Marko Dragovan von Unterlofwitz Nr. 10 der am 8. August 1873 veräußerten Realität ad Herrschaft Auersperg sub Ref.-Nr. 375, fol. 27 und 28, dann Curr.-Nr. 1898, 1832, 1836 und 1881 ad Herrschaft Wöttling und Curr.-Nr. 392 ad Herrschaft Krupp wird wegen Nichterfüllung der Relicitationsbedingungen auf den

25. Oktober l. J. angeordnet.
R. k. Bezirksgericht Wöttling am 21sten Juni 1876.

(3136-2) Nr. 5813.
Edict.

Dem Jurij Jermann von Gerdenichlag, unbekanntes Aufenthaltes, rüch-sichtlich dessen unbekanntes Rechtsnach-solgern, wurde über die Klage de praes. 22. August 1876, Z. 5813, des Michael Staudacher von Wödite wegen 30 fl. 11 kr. sammt Anhang, Herr Peter Perbe aus Tschernembl als curator ad actum bestellt und diesem der Klagebescheid, womit zum Bagatelverfahren die Tag-satzung auf den

26. Oktober 1876, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl am 25. August 1876.

(3711-2) Nr. 5841.
Bekanntmachung.

Das k. k. Bezirksgericht Wippach gibt bekannt, daß der in der Executions-sache des Anton Eul von Ranidol gegen den Nachlaß des Hieronymus Eul von Loje pcto. 200 fl. erslossene, für den Tabular-gläubiger Josef Eul von Loje, welcher sich unbekannt wo als Bettler herumtreibt, bestimmte Realfeilbietungsbescheid vom 14ten August 1876, Z. 4606, an den aufgestellten curator ad actum Anton Rabergoj in Loje Nr. 4 zugestellt worden ist.
R. k. Bezirksgericht Wippach am 7ten Oktober 1876.

In der Richtung Triest-Wien.

Post- und Eilpostzüge.

	u. M.	u. M.
Triest	Abfahrt früh 7.10 u. abends 10.30	
Rabresina Abf.	früh 8.12 " " 11.48	
Adelsberg	" vorm. 10.59 " " 2.5	
Laibach	" nachm. 1.7 " nachts 3.5	
Steinbrück	" " 3.42 " " 5.4	
Marburg	" abends 7.3 " früh 8.40	
Graz	" " 9.30 " " 11.-	
Wien	Ankunft früh 5.38 " abends 6.-	

Eilzug.

Triest	Abfahrt früh 6 Uhr 45 Min.	
Laibach	" vorm. 10 " 35 "	
Graz	" nachm. 4 " 7 "	
Wien	Ankunft abends 9 " 40 "	

Gemischter Zug.

Triest	Abfahrt 7 Uhr 30 Min. abends	
Adelsberg	" 1 " 14 " früh	
Laibach	" 5 " 10 " " "	
Graz	" 4 " 15 " nachm.	
Märzzuschlag	Ankunft 9 " 18 " abends	

Fahrordnung der Laibach-Tarviser Bahn.

Vom 15. Mai bis auf weiteres.
Von Laibach bis Tarvis.

	Personenzüge:	Gemischter Zug:
Laibach S. B.	früh 8.55 vorm. 10.40 abd. 7.35	
Laibach N. B.	" 4.1 " 10.46 " 8.35	
Bizmarje	" 4.11 " 10.56 " 8.24	
Zwischenwäffern	" 4.24 " 11.7 " 9.-	
Lad	" 4.42 " 11.23 " 9.40	
Krainburg	" 5.- " 11.39 " 10.20	
Podnart	" 5.20 " 11.59 " 11.10	
Radm.-Lees	" 5.46 nachm. 12.24 " 11.49	
Zauerburg	" 6.7 " 12.45 " 12.10	
Ußling	" 6.17 " 12.53 " 12.46	
Vengenfeld	" 6.38 " 1.14 " 1.38	
Kronau	" 7.9 " 1.42 früh 2.11	
Ratschach	" 7.25 " 1.58 " 2.51	
Tarvis	" 7.45 " 2.19 " 4.47	
Willach S. B.	" 8.49 " 3.24 " "	

Von Tarvis bis Laibach.

Willach S. B.	abd. 9.22 nachm. 1.5 abd. 11.40
Tarvis	" 10.44 " 2.31 früh 2.17
Ratschach	" 11.5 " 2.42 " 2.40
Kronau	" 11.22 " 2.59 " 3.17
Vengenfeld	" 11.50 " 3.26 " 3.48
Ußling	früh 12.12 " 3.47 " 3.59
Zauerburg	" 12.19 " 3.54 " 4.39
Radm.-Lees	" 12.41 " 4.16 " 5.23
Podnart	" 1.9 " 4.43 " 6.1
Krainburg	" 1.30 " 5.2 " 6.35
Lad	" 1.49 " 5.20 " 7.-
Zwischenw.	" 2.4 " 5.34 " 7.18
Bizmarje	" 2.18 " 5.45 " 7.31
Laibach N. B.	" 2.29 " 5.54 " 7.45
Laibach S. B.	" 2.35 " 6.- " "